

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	76
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	03.03.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Frau Frucht (ASW), Herr Uebele (Büro Uebele)		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	S-Degerloch, Entwicklungskonzept, Sport- und Erholungsgebiet Waldau, Information zum beauftragten Konzept für das Orientierungssystem - mündlicher Bericht -		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 12.11.2019, öffentl., Nr. 127
Ergebnis: Zurückstellung

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation "Orientierungssystem Waldau, Teil 1" ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

Die Präsentation "Sport- und Erholungsgebiet Waldau, Teil 2" kann aus Kapazitätsgründen diesem Protokoll nicht als Dateianhang hinterlegt werden. Sie ist dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei in Papierform beigelegt.

Frau Frucht führt vonseiten der Verwaltung in das Thema ein und berichtet im Sinne der Präsentation zum Entwicklungskonzept Sport- und Erholungsgebiet Waldau. Anschließend stellt Herr Uebele das Orientierungssystem für das Sportgebiet auf der Waldau detailliert im Rahmen einer ausführlichen Präsentation vor.

StRin Schiener (90/GRÜNE) bemängelt die vielen Anglizismen des Orientierungssystems und bemerkt, im Bezirksbeirat hätte es Aussagen dahingehend gegeben, dass sich das System nicht erschließt. Sie sei verwundert über das vorgestellte Konzept, da sie die Aus-

schreibung nicht kenne. In dem Zusammenhang erkundigt sich die Stadträtin, ob die Vereine einbezogen worden sind. Abschließend erklärt sie ihre Ablehnung zum beauftragten Konzept und bittet um alternative Vorschläge.

StR Vetter (CDU) schließt sich seiner Vorrednerin an und meint, er könne sich nicht vorstellen, dass ein Besucher sich anhand der Schilder zurechtfindet.

StR Ozasek (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) findet keinen Gefallen an den Schildern und ergänzt, das Konzept biete kein Leitsystem für Zu-Fuß-Gehende und Fahrradfahrende. Wie bereits seine Vorredner bittet der Stadtrat um Alternativvorschläge. Das Konzept könne er auf der aktuellen Basis nicht freigeben, so StR Ozasek.

Den kritischen Anmerkungen schließt sich StR Serwani (FDP) vollumfänglich an.

StRin Schanbacher (SPD) lobt das innovative Konzept, Begriffe aus den jeweiligen Sportarten auf den Schildern zu verwenden. Allerdings verweist sie auf die Farbauswahl der Schilder und macht auf die Rot-Grün-Problematik einiger Menschen aufmerksam.

StR Zeeb (FW) fühlt sich nicht überfordert, das Leitsystem zu durchschauen, und kann sich dem Konzept anschließen.

Die Nutzung der Schilder zur Orientierung sowie als Sportgerät sprechen StR Goller (AfD) und StRin Köngeter (PULS) an. Allerdings fehle ein Leitsystem, so StR Goller, und die Schriften auf den gemusterten Schildern seien für Autofahrer nicht zu entschlüsseln. Seiner Ansicht nach sei das Konzept nicht tauglich. Die Information sowie die Orientierung seien ausschließlich für Fußgänger, bemängelt StRin Köngeter.

StR Rockenbauch (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) sieht durch die Schilder Orientierung, Funktion und die Identität gegeben.

Zunächst weist Frau Frucht darauf hin, dass es sich um kein Wettbewerbsverfahren, sondern um eine Ausschreibung handle. Sehr erfahrene Büros seien in diesem Bereich angefragt worden, um ein Konzept zu erarbeiten. Innerhalb des Gremiums mit Vertretern/-innen der Ämter und der ehemaligen Bezirksvorsteherin, Frau Kunath-Scheffold (Degerloch), sei sich einstimmig für dieses Konzept ausgesprochen worden. Dieses Konzept habe verschiedene Aspekte geboten, die von den anderen angefragten Büros nicht entwickelt worden sind. Außerdem könne auf die veränderten Entwicklungen in diesem Gebiet schnell und einfach reagiert werden, da neue Orientierungspläne auf die runden Schilder geklebt werden können, erläutert Frau Frucht. Die Vereine seien im Vorfeld darüber informiert worden, dass im Bezirksbeirat zu diesem Konzept berichtet wird. Im Bezirksbeirat sei das Konzept zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Kritische Anmerkungen seien freilich vorhanden gewesen, allerdings nicht in dieser geballten Form. Die Vereine werden auch künftig mit einbezogen, verspricht Frau Frucht. Durch die Planung und Umsetzung des Orientierungssystems in Kombination mit Bewegungsstationen könne der Charakter und die Aufenthaltsqualität des Sport- und Erholungsgebiets nachhaltig verbessert und aufgewertet werden. Das vorliegende Konzept sei auf die Identität des Gebiets bezogen, es sei das beste Konzept, und es handle sich aktuell um einen Zwischenstand, fügt Frau Frucht hinzu.

Herr Uebele geht auf die genannten Kritikpunkte ein und sagt eine Sicherstellung der Wegführung zu, damit sich die Besucher/-innen auf der Waldau orientieren können. Aktuell

handle es sich um einen vorbereitenden Entwurf. Er betont, die Planung des Orientierungssystems sei in der Auslobung ausschließlich für Fußgänger gefordert worden. Die Problematik der genannten Rot-Grün-Schwäche werde mit dem Behindertenverband aufgegriffen und die Lesbarkeit der Schilder abgeklärt.

Nach einer kontrovers geführten Debatte sagt BM Pätzold einen Dialog mit den Vereinen und das Aufgreifen der Anregungen zu und ergänzt, das Thema werde erneut im STA beraten.

BM Pätzold stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat vom mündlichen Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
weg. STA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat SOS
Amt für Sport und Bewegung (2)
 3. Referat T
Tiefbauamt (2)
 4. BezA Degerloch
 5. Stadtkämmerei (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS